



### Christliches Andenken

an den auf dem Felde der Ehre gefallenen  
Obergefreiten in einem Grenadierregiment

## Mar Bartsch

Inhaber des E. K. 2. Klasse  
wohnhaft in Allheim 176

welcher am 15. August 1943 bei  
Dobiza sein Leben getreu seinem  
Fahneneid im 30. Lebensjahre hin-  
gegeben hat.

Fern von der Heimat. In blutiger Schlacht,  
Hab ich stets an euch gedacht.  
In der Heimat sprach ich noch beim Geh'n:  
Lebt wohl, lebt wohl, auf Wiederseh'n.  
Ihr habt stets gehofft auf Wiederkehr,  
Doch in die Heimat komm' ich nimmermehr.  
In fremdem Land deckt mich die Erde zu,  
Als Held fand ich die ewige Ruh'.  
O, liebste Gattin und Schwiegereltern mein,  
Ich kehre nimmer zu euch heim.  
Der letzte Gedanke, der legte Blick,  
Der eille noch zu euch zurück.  
Als ich starb im Feindesland,  
Reichte niemand mehr mir die Hand  
Auf meiner Brust sah man das Zeichen  
glänzen.  
Das nur von Ruhm und Heldentaten spricht.  
Und ich werde in den Himmelsauen  
Im Lorbeerkranz euch wieder schauen.

Fischang, Kaufmann, Allheim. 3480—43



### Christliches Andenken

an den auf dem Felde der Ehre gefallenen

## franz Berger

Obergefr. in einem Grenadier-Regt.  
Inhaber des E. K. II, des Infanterie-  
Sturmabzeichens in Silber, des Verwundeten-  
abzeichens und der Ostmedaille

Dreibaldmalerjohn in Mauernberg,  
Gemeinde Allheim

welcher am 30. Jänner 1944 im  
25. Lebensjahre in treuer Pflicht-  
erfüllung jüdisch von Rom den  
Heldentod fand.

Sehr schwer war schon der Trennungschmerz,  
Fehlt aber bricht uns fast das Herz,  
Als Held starbst Du für uns zu früh,  
Vergehen können wir Dich nie.  
Wir können Dir nun nichts mehr bieten,  
Mit nichts mehr Dich erfreu'n;  
Nicht einmal eine Hand voll Blüten  
Auf Deinen Grabeshügel streu'n;  
Wir konnten Dich nicht sterben seh'n;  
Und nicht an Deinem Grabe steh'n,  
Fern Dein Grab, tief unter Schmerz,  
Nun ruhe sanft. Du treues Herz,  
Dum, Eltern und Geschwister mein,  
Es muß einmal geschieden sein.

Fischang, Kaufmann, Allheim. 1323—44



*Deinen Lieben warst Du  
nur Freude!  
Deinen Freunden Vorbild!*



Donnerstag, den 10. Mai 1951 um 6 Uhr  
abends hat Gott unseren über alles  
geliebten, hoffnungsvollen Sohn und  
herzensguten Bruder, Schwager, Onkel,  
Neffen und Cousin, Herrn

## **KARL BERGER**

**Hochschüler der tierärztl. Fakultät**

heimgenommen in sein Reich des  
Friedens. Er starb im blühenden Alter  
von 25 Jahren, versehen mit den Trös-  
tungen der heil. Religion, an einem  
tückischen Kriegsleiden. Sein Leidens-  
weg war lang und sehr schwer, er  
aber ging ihn gottgegeben und mit vor-  
bildlicher Geduld.

Du hast den bitteren Kelch der  
Schmerzen,  
den Dir das Schicksal hier be-  
schert  
mit bleichem Mund, gebrochenem  
Herzen  
von oben bis zum Grund geleert.

*W. Braunau. - Besorgt: Faschang, Altheim.*



**Zur Erinnerung**  
an unseren lieben, unver-  
gesslichen Sohn, Bruder, Schwager  
und Onkel

Oberjäger in einem Jägerregmt.

**Josef Berndlbauer**

Wiesbauersohn in Schweig,  
Gemeinde Altheim

welcher am 26. November 1944 im  
Osten bei Vergung eines Kame-  
raden schwer verwundet wurde und  
am 27. November seinen schweren  
Verletzungen im 23. Lebensjahre  
erlegen ist.

Schwer hat uns der Schlag ge-  
troffen,  
Doch er kam von Gottes Hand,  
Der geliebte Sohn und Bruder  
Starb den Tod fürs Vaterland.





**Christliches Andenken**  
an unseren lieben,  
unvergesslichen Sohn und Bruder  
**Georg Bernroitner**

Magtsohn von Wolfack,  
Pfarre Roßbach

welcher im amerikanischen Feldlazarett  
Met: Wart 47 am 4. Juli 1945 um  
1/26 Uhr früh nach schwerem Leiden  
u. Empfang der hl. Sterbesakramente  
im 31. Lebensjahre selig im Herrn  
entschlafen ist.



Geliebter Sohn und Bruder  
Du liegst begraben,  
In fremder Erde Schoß,  
Als Held bist Du gefallen,  
Das Leid um Dich ist groß.  
Leb' wohl, geliebter Sohn und Bruder,  
Der Abschied war so schwer,  
Deine Lieben mußt Du so früh verlassen,  
Seh'n Dich auf dieser Welt nicht mehr.  
Beendet ist Dein junges Leben,  
Reichst uns nicht mehr zum Gruß die Hand,  
Dein Herz hat ausgeschlagen  
Im Kampf für's Vaterland.

---

Beforgt: Georg Gml. Roßbach,  
Zunviertler Verlagsgesellschaft, Braunau.



**Christliches Andenken**  
an Herrn  
**Georg Bernroitner**  
Bindermeisterssohn in Sankt Ulrich,  
Gem. Altheim

welcher am 2. Juni 1947 in russischer  
Kriegesgefangenschaft an den Kriegs-  
strapazen in einem Lager bei Mur-  
manok im 28. Lebensjahre verstarb.



Schwer schon war der Trennungschmerz,  
Jetzt aber bricht uns fast das Herz.  
Für uns starbst du halt doch zu feilch,  
Vergessen können wir dich nie.  
Wir können dir nun nichts mehr bieten,  
Mit nichts mehr dich erfreu'n,  
Nicht einmal eine Hand voll Blüten  
Auf deinen Grabeshügel streu'n.  
Wir konnten dich nicht sterben seh'n,  
Und nicht an deinem Grabe steh'n  
Fern dein Grab, tief unser Schmerz;  
Nun ruhe sanft, du treues Herz.

---

Inno. Verlagsgesellschaft, Braunau.  
Beforgt: Franz Faschang, Altheim.



### Christliches Andenken

an den auf dem Felde der Ehre verstorbenen

## Alois Bruckbauer

Obergefr. in einem Grenadier-Regt.  
Inhaber des Kriegsverdienstkreuzes II. Kl. mit  
Schwertern und der Eismedaille

Welfsohn in Wagham, Gemeinde  
Allheim

welcher infolge schwerer Verwundung  
an der Ostfront am 24. März 1944  
im 34. Lebensjahre den Heldentod  
gefunden hat.

Der Tod hat traurige Kunde ins Vaterhaus  
gebracht:

Es starb an schwerer Wunde, Euer Sohn  
und Bruder, in heißer Schlacht.

Hab' fürs Reich gestritten auf blutigem  
Kriegespfad

Und hab' den Tod erlitten als tapferer  
Soldat.

Weint nicht in stillen Stunden, Lieb' Eltern  
und Geschwister mein,

Hab' ja mein Glück gefunden, darf ewig  
im Himmel sein.

Beim lässlichen Abendregen schickt mir  
einen Gruß hinab,

Und Euren heiligen Segen zum fernem  
Soldatengrab.

Baschang, Kaufmann, Allheim. 1756—44



### Zum Andenken

an den unvergeßlichen Bruder

## Franz Burgstaller

Oberschütze

in einem Schützenregiment

welcher am 27. Oktober 1942 im  
Alter von 24 Jahren im Kampfe  
gegen den Bolschewismus sein Leben  
dem Vaterlande gab.

Wiederholt bist du ins Feld gezogen  
Und Wiederseh'n deiner Sehnsuchte Freud',  
Doch der letzte Kampf, den du gestritten  
Hat dir das Aug' gebrochen — und den  
Mund erbleicht.

Für Deutschland hast du den Heldentod  
erlitten,

Gott selbst hat dir den Lorbeerkranz ge-  
reicht.

Zum ewigen Siege bist du eingelehrt  
In jenes Reich, wo Friede ewig währt.  
In Geschwisters Herzen wirst du aber nie  
vergehen

— Bis zum Wiedersehen.



### Christliches Andenten

an den auf dem Felde der Ehre gefallenen

## Wendel Deiser

Gefreiter in einem Grenadier-Regiment  
Enkel der Familie Deiser in Weidenthal,  
Gemeinde Altheim

welcher am 8. November 1942 sein  
Leben an der Ostfront (Wiasma)  
im 20. Lebensjahre in soldatischer  
Pflichterfüllung hingegeben hat.

Die Pflicht rief mich zum Krieg hinaus,  
Mit Gott ging ich von meiner Heimat aus,  
Ich dachte Euer, liebe Großeltern und  
Geschwister, fort und fort,  
Wenn ich auch weile an fremdem Ort,  
Und freute mich auf's Wiederseh'n,  
Wenn Krieg und Sturm zu Ende geh'n.  
Doch anders hat's der Herr gewollt  
Und hat von hier mich abgeholt.  
Nun ruh' in fremder Erd' mich aus  
Und bin in Gottes Vaterhaus.  
Weiß nichts von Krieg und Erdenleid  
Und bin von jeder Sorg' befreit.  
Drum, liebe Großeltern und Geschwister  
mein,  
Es muß einmal geschieden sein.

Faschang, Altheim. 4535-42



Wer ihn gekannt hat, weiß, was wir  
an ihm verloren haben.



Zur frommen Erinnerung  
im Gebete

an

## Johann Dunhofer

Wachmeister der Schutzpolizei

welcher am 13. Oktober 1944 im  
43. Lebensjahre in Frankreich den  
Heldentod starb.

—o—  
Er ruhe in Frieden!



Christliches Andenken  
an Herrn

**Franz Salterbauer**

in Gaugsham, Gemeinde Altheim

welcher im September 1945 in  
Frankreich im 48. Lebensjahre  
verstorben ist.

Im schönsten Alter, in der vollsten  
Kraft,  
Hat der schreckliche Tod dich hingerafft.  
Und wenn uns auch bricht das blu-  
tende Herz,  
Wir müssen ertragen den bitteren  
Schmerz.  
Und schweift zu dir auch tränenschwer  
der Blick,  
Du kehrt zu uns doch nimmer zurück.  
Geliebter Sohn und Bruder,  
Ruh nun still in Frieden,  
Ewig beweint von deinen Lieben.

Faschang, Altheim.  
3704-46



Christliches Andenken

für den in seiner Pflichterfüllung  
auf dem Felde der Ehre gefallenen

**Johann Fuchs**

Gastwirtssohn in Altheim

Obergestreiter in einem Inf.-Regt.

welcher am 31. Juli 1941 in Ruß-  
land im 24. Lebensjahre sein Leben  
hingab.

Die Pflicht rief mich zum Krieg hinaus  
Mit Gott ging ich von meiner Heimat aus.  
Ich dachte Euer, liebe Eltern und Brüder,  
fort und fort.  
Wenn ich auch weilt an fremden Ort.  
Und freute mich aufs Wiedersehen,  
Wenn Krieg und Sturm zu Ende gehn.  
Doch anders hats der Herr gewollt  
Und hat von hier mich abgeholt.  
Nun ruh in fremder Erd mich aus  
Und bin in Gottes Vaterhaus.  
Weiß nichts von Krieg und Erdenleid  
Und bin von jeder Sorg befreit.  
Drum, liebe Eltern und Brüder, weinet nicht,  
Fürs Vaterland zu sterben, ist heilige Pflicht.

Innviertler Verlagsgesellschaft, Braunau.  
Beforat: F. Faschana, Altheim.





## Zum Andenken

an Obergefreiten

### Josef Gadringer

Hofbauerlohn in Danglfing

welcher am 18. April 1944 im Süd-  
abschnitt der Ostfront im 26. Lebens-  
jahre den Heldentod fand.

Das Schwert mußt' ich schwingen in meiner Hand  
Für meine Lieben und fürs Vaterland.  
Ich mußte kämpfen, ich mußte streiten,  
Denn der Feind lobte von allen Seiten.  
Das Vaterland rief mich nach Osten ins Feld,  
Wo für so viele das Grab ward bestellt.  
Dort mußte ich kämpfen als mutiger Krieger,  
Durfte nicht wiederkehren als tapferer Sieger.  
Meine Lieben, weinet nicht,  
Fürs Vaterland sterben, ist heilige Pflicht.  
Ich muß mein Leben fürs Vaterland geben,  
Mögl' der Herr mirs lohnen im ewigen  
Leben.

Faschang, Altheim. 2340—44



## CHRISTLICHES ANDENKEN

an unseren dritten, lieben unvergeßlichen Sohn

Obergefr. in einer Pionier-Abteilung

### Georg Gadringer

Inhaber des E. K. II und des Pionier-Sturm-  
abzeichens

Hofbauerssohn in Danglfing, Gemeinde  
Altheim

welcher am 18. Juni 1944 an der  
Ostfront im 23. Lebensjahre in  
treuer Pflichterfüllung den Helden-  
tod fand.

In der schönsten Blüte meiner Jahre-  
Ruh ich nun im kühlen Grabe,  
Im fernen Land, in heißer Schlacht.  
Fern vom lieben Elternhaus,  
Haut ich mein junges Leben aus;  
Vergeßt mich nicht, ihr meine Lieben,  
Denkt stets an mich, auch dann im Frieden.

Faschang, Altheim. 3456—44



### Christliches Andenken

an Herrn

## Josef Gamperer

Braumeister in H. Raschhofer's Brauerei  
in Altheim

welcher am 5. Februar 1946 in Narben-  
kowo (Rußland) nach 1-jähriger Kriegs-  
gefangenschaft an allgemeiner Schwäche  
im 45. Lebensjahre verstorben ist.

Druck: Juno. Verlagsgesellschaft, Traunau.  
Beforgt: Franz Faschang, Altheim.

Fern der Heimat in blutiger Schmach,  
Einsam und verlassen, hab ich an euch gedacht.  
In der Heimat sprach ich noch beim Wehn:  
Lebet wohl, lebet wohl, auf Wiederkehr!  
Ihr hofftet stets auf meine Wiederkehr,  
Doch in die Heimat kommt ich nimmermehr.  
Im fremden Land deckt mich die kühle Erde zu,  
Als Held hab ich gefunden die ewige Ruh'.  
Fern der Heimat fandest Du Deine letzte Ruh.  
Die Liebe, unsere Tränen decken Dich zu.



### Christliches Andenken

an den in treuer Pflichterfüllung auf dem  
Felde der Ehre gefallenen

## Alois Gattermaier

Obergefreiter in einem Grenadier-Regiment  
Wohnort Altheim, Grieshub Nr. 1

welcher am 27. Februar 1943 an  
der Ostfront im 25. Lebensjahre den  
Heldentod gefunden hat.

Geliebter Sohn, Bruder,  
Du liegst begraben  
In fremder Erde Schoß,  
Als Held bist Du gefallen,  
Das Leid um Dich ist groß.  
Lebe wohl, geliebter Sohn, Bruder,  
Der Abschied war so schwer,  
Deine Lieben mußtest Du so früh verlassen,  
Seh'n Dich auf dieser Welt nicht mehr.  
Beendet ist Dein junges Leben,  
Reichst uns nicht mehr zum Gruß die Hand,  
Dein Herz hat ausgeschlagen  
Im Kampf fürs Vaterland.

Faschang, Kaufmann, Altheim, 2162-43



## In Gottes heiligem Frieden

ruht fern von seinen Lieben unser einziger  
Sohn, Bruder und Schwager

Gefreiter in einem Grenadier-Regt.

## Franz Ginzinger

Inhaber der Ostmedaille

Meisterjohn von Nonsbach, Pfarre  
Gelnberg

welcher am 1. April 1944 infolge  
seiner schweren Verwundungen im  
22. Lebensjahre in einem Kriegs-  
lazarett für seine geliebte Heimat  
gestorben ist.

Ein Hüglein, fern im Vikarland,  
Am Friedhof kahl und klein,  
Der Schlüssel unserer Liebe Pfand,  
Den Sohn, den guten Franzl eh'n.  
O könnte Liebe Wunder tun  
Und Tränen wieder Lote wecken,  
Dann würde Dich, geliebter Sohn  
und Bruder,

Nicht fremde Erde decken.  
Wir konnten Dich nicht sterben seh'n  
Und nicht bei Deinem Grabe steh'n.  
Die Todesstund' schlug Dir so früh,  
Doch Gott, der Herr, bestimmte sie.  
Er trübte nun im herben Schmerz  
Geschwister und der Eltern Herz!  
Nun steh' uns bei in schwerer Zeit,  
Als wir uns seh'n in Ewigkeit.

Franz Zwetmüller, Pölling. 1768—44



## Christliches Andenken

für den auf dem Felde der Ehre gefallenen

## Josef Hebenstreit

Gefreiter in einem Infanterie-Regiment  
Wolfsbauersohn in Pirath, Gem. Weng

welcher am 12. November 1941 in  
Serbien von serbischer Bande sein  
Leben getreu seiner Pflichterfüllung  
im 22. Lebensjahre lassen mußte und  
in Kraljewo im Seldenfriedhof be-  
erdigt ist.

Die Pflicht rief mich zum Krieg hinaus.  
Mit Gott ging ich von meiner Heimat aus;  
Ich dachte Guter, liebe Eltern und Geschwister,  
fort und fort,

Wenn ich auch wollte an fremdem Ort.  
Und freute mich auf's Wiederseh'n,  
Wenn Krieg und Sturm zu Ende geh'n.  
Doch anders hal's der Herr gewollt  
Und hat von hier mich abgeholt.

Nun' ruh' in fremder Erd' mich aus  
Und bin in Gottes Vaterhaus.  
Welch' nichts vom Krieg und Erdenfeld  
Und bin von jeder Sorg befreit.  
D'rum, liebe Eltern und Geschwister,  
weinet nicht,

Fürs Vaterland zu sterben ist heilige Pflicht.

### Christliches Andenken

an den auf dem Felde der Ehre gefallenen

## Friedrich Huber

Matrose in einer Marine-Einheit  
Demelsohn in Diepolding, Gemeinde  
Altheim

welcher im Dezember 1942 im  
22. Lebensjahre den Heldentod  
gefunden hat.

Es ist bestimmt in Gottes Rat, daß  
man vom Liebsten, was man hat,  
muß scheiden!

Doch mußt du mich auch recht verstehn,  
Wenn Menschen auseinandergehn,  
So sagen sie auf Wiedersehn.

„Mein Jesus, Barmherzigheit!“

Faschang, Kaufmann, Altheim. 1112—43



### Zum christlichen Andenken

an Herrn

## Otto Junghuber

Gefreiter im Panzer-Infanterie-  
Regiment Nr. 14

wohnhaft in Danglsing 37, Gem. Altheim

welcher am 21. Juni 1944 bei  
Minsk im 36. Lebensjahre durch  
Mineneinschlag gefallen ist.

Fern von der Heimat, in blutiger Schlacht,  
Einsam und verlassen hab ich an euch gedacht.  
In der Heimat sprach ich noch beim Geh'n:  
Lebet wohl, lebet wohl, auf Wiederseh'n!  
Ihr hofftet stets auf meine Wiederkehr,  
Doch in die Heimat komm' ich nimmermehr.  
Im fremden Land deckt mich die kühle  
Erde zu.  
Als Held hab' ich gefunden dort die  
ewige Ruh'.

Faschang, Altheim. 852—46